

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.12.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:02 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Patrick Eichberger	DIE LINKE	
Lothar Kassemek	SPD	
Christoph Matthiessen	CDU	
René Penz	WSI	
Wolfgang Rüdiger	SPD	
Klaus Schröder	CDU	
Stephan Schwartz	CDU	
Petra Kärgel	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertretung für: Dr. Ralf Sonntag
Martina Weisser	FDP	
Torben Wunderlich	CDU	

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz

Umweltbeirat

Jens Peter Neumann Umweltbeirat

Jugendbeirat

Finn Justus Bödding Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Jürgen Lieske Seniorenbeirat

stellv. Mitglieder

Hendrik Thomascheski	CDU	Vertretung für: Torben Wunderlich zu TOP 4.1 (Antrag CDU)
Willibald Ulbrich	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertretung für: Petra Kärgel zu TOP 3 und zu TOP 4.4 (Abstimmung Moorwegsiedlung)

Verwaltung

Gernot Kaser	Bürgermeister
Gisela Sinz	Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt
Birgit Woywod	Fachdienstleitung Bauverw. und öffentl. Flächen
Markus Leschnik	Fachdienstleitung Gebäudemanagement
Christiane Maylahn	Leitstelle Umweltschutz
Annette Boettcher	Fachdienst Bauverw. und öffentl. Flächen

Peter Germann Klimamanagement
Mara Katharina Schlüter Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Lars-Arne Klintworth	SPD	entschuldigt
Manfred Schlund	WSI	entschuldigt
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt

Gäste:

45 Einwohner*innen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.11.2022
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Ausbau der Straße Tinsdaler Weg - Abwägung der Stellungnahmen der Anliegerbeteiligung BV/2022/099
 - 4.2 Städtische Unterkünfte in Wedel -Aktueller Sachstand und daraus folgend kurzfristige weitere Bautätigkeit erforderlich BV/2022/110
 - 4.3 Aufbau und langfristiger Betrieb eines kommunalen Energiemanagements für die Liegenschaften der Stadt Wedel BV/2022/109
 - 4.4 Haushaltssatzung 2023 -2. Lesung- BV/2022/083
 - 4.5 Wirtschaftsplan 2023 der Stadtentwässerung Wedel BV/2022/107
- 5 Anträge
 - 5.1 Antrag des Seniorenbeirates: Mobilität / Aufteilung des Straßenraumes ANT/2022/027
- 6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen



- 6.1 Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen MV/2022/110
- 6.2 Bericht der Verwaltung
- 6.3 Anfragen der Politik
- 7 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.11.2022
- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung
- 9.2 Nichtöffentliche Anfragen der Politik
- 10 Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 11 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

Unter Wahrung des Gesetzes verpflichtet der Vorsitzende das bürgerliche Ausschussmitglied Herrn Hendrik Thomascheski durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn somit in das Amt ein.

1 Einwohnerfragestunde

Herr Jochen Brunnstein möchte wissen, ob es noch weitere Straßen in Wedel gibt, die nicht erschlossen sind und für die Erschließungsbeiträge erhoben werden können.

Frau Sinz sichert die Erstellung einer Übersicht im Jahr 2023 zu, die über den Ausschuss bekannt gegeben wird.

Frau Susanne-Maria Tesch ist Erbpächterin im Kleinsiedlerweg. Sie möchte in Erfahrung bringen, warum gerade die drei Straßen (Im Sandloch, Sandlochweg und Kleinsiedlerweg) ausgebaut werden sollen. Weiter bemängelt sie, dass die Kostenschätzung in der Bechlussvorlage bereits zwei Jahre alt ist.

Frau Woywod erklärt, dass Erbpächter*innen Grundstückseigentümer*innen gleichgestellt sind. Weiter führt Frau Woywod aus, dass grundsätzlich alle Straßen in der Stadt Wedel im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht bewertet und gemäß dem Bedarf eingestuft werden. Der Bedarf der drei Straßen ist der Stadt daher schon länger bekannt und wurde bereits in den Vorjahren im Investitionsplan aufgenommen.

Frau Ruth Klein führt aus, dass sie Rücksprache mit einem Einwohner im Tinsdaler Weg hatte. Dieser vermittelte ihr, dass für den Ausbau seiner Straße keine Beiträge zu entrichten sind.

Frau Woywod informiert, dass der Tinsdaler Weg im Sinne des Baugesetzesbuches (BauGB) bereits erschlossen wurde und daher ein Ausbau stattfindet. Per Satzung wurde die Erhebung von Ausbaubeurägen in der Stadt Wedel ausgesetzt.

Frau Klein bezieht sich auf ein Gerichtsurteil vom Bundesgerichtshof aus dem Jahr 2021. In diesem wurde das Urteil gefällt, dass eine Gemeinde im Deutschland keine Erschließungskosten erheben darf.

Frau Sinz unterbreitet den Vorschlag, dass unter Nennung des Aktenzeichens die Verwaltung die Anwendung des Urteils überprüft und das Ergebnis im nächsten Ausschuss bekannt gibt.

Ein Einwohner bittet um Auskunft, wie lange Akten in der Verwaltung verwahrt werden. Frau Sinz erklärt, dass je nach Art der Akte unterschiedliche Fristen gelten. Beispielsweise werden Bauakten archiviert und nicht vernichtet.

Herr Holger Craemer und Herr Gerrit Meyer vom „Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club“ (ADFC) demonstrieren, anhand einer optischen Visualisierung per Seil, den geplanten Ausbau der Straße Tinsdaler Weg. Sie stellen den sicheren Überholvorgang von Fahrradfahrer*innen in Frage. Weiter machen Sie auf, dass es in einer Einbahnstraße dem Linienverkehr nicht möglich sein wird ein Müllabfahrfahrzeug zu überholen.

Herr Peter Pflüger berichtet über Pfützen im Jörg-Balack-Weg. Es sorgt sich, dass im Winter eine Rutschgefahr für die Nutzer*innen bestehen könnte.

Frau Woywod nimmt den Hinweis auf und sichert zu, ihn an den Bauhof weiterzureichen. Sie ergänzt, dass sich auf Grund von Nässe die Reparatur verzögern kann.

Herr Carsten Hense möchte wissen, wie mit den ablehnenden Protesten zu den Ausbauprojekten in der Moorwegsiedlung umgegangen wird.

Frau Woywod berichtet, dass eine Auswertung der Anwohnerbeteiligung erfolgen wird. Die ablehnende Haltung ist jedoch kein Grund zur Einstellung der Maßnahme, da der Verkehrs-



sicherungspflicht entsprochen werden muss. Lediglich eine Verschiebung könnte daraus resultieren, dies ist allerdings eine politische Entscheidung.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat berichtet, dass im Januar eine neue Podcastfolge erscheinen wird.

Der Seniorenbeirat berichtet, dass im nächsten Jahr ein Antrag für die Türschließung öffentlicher Toiletten gestellt wird.

Der Umweltbeirat informiert, dass konkretisierte Vorschläge für die biologische Vielfalt erarbeitet werden.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 10.11.2022

Es liegen keine Änderungswünsche vor.

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	7	0	4
CDU-Fraktion	2		2
SPD-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	1		1
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

4 Beschlussvorlagen

Aufgrund des öffentlichen Interesses an dem Thema: Ausbau der Straßen Im Sandloch, Sandlochweg und Kleinsiedlerweg, wird die Beratung des Antrages zur Verschiebung der Maßnahme vorgezogen.

Herr Hagendorf verließt den Antrag der Fraktion-Die Grünen zur Streichung aus dem Investitionsplan und zur Verschiebung der Maßnahme auf unbestimmte Zeit. Nachfolgend ergänzt er, dass andere Maßnahmen wichtiger sind und durch die Zustimmung zum Antrag der Haushalt der Stadt Wedel entlastet werden könnte. Die hierdurch gewonnene Zeit könnte für die Prüfung der Rechtsgrundlage zur Erhebung der Erschließungsbeiträge aufgewendet werden.

Herr Rüdiger verließt einen ergänzenden Antrag von der SPD-Fraktion:
Es ist die Frage zu klären, ob es sich hierbei um einen Ausbau der Straße handelt und es somit Straßenausbaubeiträge sind oder ob es Erschließungskosten sind.



Die SPD-Fraktion stellt den Antrag zu beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, eine juristische und technische Klärung vorzunehmen, ob und in welchem Umfang die Anwohner (Eigentümer) Im Sandloch, Sandlochweg, Kleinsiedlerweg zu Erschließungskosten herangezogen werden können und die möglichen Investitionskosten im Haushalt bis dahin mit einem Sperrvermerk zu versehen. Dann kann zum späteren Zeitpunkt wieder darüber beraten werden.

Herr Wunderlich von der CDU-Fraktion verließt ebenfalls einen Antrag, der ergänzend zum Antrag Der Fraktion-Die Grünen formuliert ist:

Änderungsantrag zum Antrag der Grünen-Fraktion bzgl. der Ausbaumaßnahme Im Sandloch, Sandlochweg und Kleinsiedlerweg.

Die CDU-Fraktion beantragt folgende Änderung zum o.g. Antrag:

Die Mittel für die Maßnahmen werden aus dem Haushalt 2023 gestrichen und um 2 Jahre, in das Haushaltsjahr 2025 verschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen und grundsätzliche Fragen zur Kostenbeteiligung der Anwohner zu klären und anschließend dem Ausschuss vorzustellen. Die Mitglieder des Ausschusses sind durch die Verwaltung unaufgefordert, über Zwischenstände der Klärung zu informieren.

Begründung: Die CDU-Fraktion hält aufgrund der Tatsache, dass es rund um die Maßnahme noch offene, rechtliche Fragen gibt, die Verschiebung bis zur Klärung für vertretbar. Die Verwaltung hat somit ausreichend Zeit, eine Klärung herbeizuführen und zusätzlich erhalten die Anwohner*innen durch einen zeitlichen Aufschub die Möglichkeit, sich besser auf eine finanzielle Belastung durch die möglicherweise bevorstehende Kostenbeteiligung einzustellen. Dies ist vor dem Hintergrund steigender Energie- und Baukosten sowie einer hohen Inflation ein wichtiger Schritt und das richtige politische Signal für die Anwohner*innen und somit bitten wir um die Zustimmung für unseren Änderungsantrag.

Die WSI-Fraktion sieht die Verschiebung als zweckmäßig an und stimmt der CDU-Fraktion zu.

Die Fraktion Die Grünen schließt sich dem Antrag der CDU-Fraktion an und zieht ihren eigenen Antrag zurück.

Es kommt der Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Mittel für die Maßnahmen werden aus dem Haushalt 2023 gestrichen und um 2 Jahre, in das Haushaltsjahr 2025 verschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen und grundsätzliche Fragen zur Kostenbeteiligung der Anwohner zu klären und anschließend dem Ausschuss vorzustellen. Die Mitglieder des Ausschusses sind durch die Verwaltung unaufgefordert, über Zwischenstände der Klärung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	9	0	2
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion			2
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

4.1 Ausbau der Straße Tinsdaler Weg - Abwägung der Stellungnahmen der Anliegerbeteiligung

BV/2022/099

Frau Boettcher berichtet, dass die Anliegerbeteiligung gut angenommen wurde. Insgesamt sind 107 Mitteilungen von Anwohner*innen und Interessierten eingegangen sind. Es gingen sowohl Meinungen als auch Vorschläge zum Ausbau der Straße ein. Ein Vorschlag von 17 Anwohner*innen hat sich besonders hervorgetan. Dieser setzt sich aus bereits bestehenden Varianten zusammen und trägt daher den Namen „MIX 1-2-1“.

Frau Boettcher erklärt anhand einer Präsentation die neu erstellte Variante.

Im Anschluss führt Frau Boettcher an, dass der eingereichte Vorschlag des ADFC keine Berücksichtigung in der Auswertung der Anwohnerbeteiligung gefunden hat, da er der vorangegangenen Beschlusslage entgegensteht.

Die WSI-Fraktion gibt an, dass sie in einer internen Beratung zu Schluss gekommen ist, dass die erarbeitete Lösung nicht umsetzbar ist. Der ausweichende Verkehr würde die Pulverstraße, die ein reines Wohngebiet darstellt, stark belasten. Hierdurch würden weitere Gefahren entstehen. Das Gesamtkonzept soll überdacht werden.

Der Jugendbeirat befürwortet die Einrichtung eines Radschutzsteifen (durchgezogenen Linie), um den Radfahrenden einen sicheren Schutzraum zu gewähren. Es bestünde sonst die Gefahr, dass auch bei Tempo 30, die Radfahrenden bei Überholvorgängen abgedrängt werden. Zusätzlich warnt der Jugendbeirat vor einer schlechten Überschaubarkeit durch die parkenden PKW's.

Die Fraktion-Die Grünen kann keine Lösung durch die neue Variante erkennen. In den Niederlanden würden die Bedürfnisse der Menschen mehr berücksichtigt, was zur einer Verbesserung für die Radfahrenden und der Klimaneutralität führt. Sie bedauert, dass der Vorschlag des ADFC nicht berücksichtigt wurde. Herr Hagendorf stellt den **Antrag** auf Vertagung der Beschlussvorlage, um die Variante des ADFC einzubringen.

Herr Kaser stellt die Überlegung an, dass die Errichtung einer Einbahnstraße mit wechselnder Richtung, ähnlich zu der Sierichstraße in Hamburg, die Verkehrssicherheit der Radfahrenden erhöhen könnte.

Die Fraktion-DIE LINKE sieht die dringende Notwendigkeit zum Ausbau der Straße. Durch die neue Variante erkennt sie die Mehrbelastung der Feldstraße und zieht das Fazit, dass eine Gleichberechtigung aller Bedürfnisse nur bedingt möglich ist. Sie zieht die Variante in Betracht.

Die CDU-Fraktion bringt vor, dass der Vorschlag von Herrn Kaser nicht den Linienverkehr und die Nutzung durch die Rettungsfahrzeuge berücksichtigt.

Generell ist die neue Variante eine gute Vorlage. Herr Matthiessen verließt hierzu den vorliegenden interfraktionellen **Antrag** der CDU-Fraktion und der Fraktion-DIE LINKE, der zur Sicherstellung von mindestens 70 Parkplätzen im Bereich A dient.

Weiter führt die Fraktion aus, dass die Parkplätze sind gegenüber einen extrabreiten Radweg zu priorisieren sind, zumal die Klimaneutralität bereits durch die Abschaffung der Verbrennermotoren begünstigt wird.

Die FDP-Fraktion verweist auf ihren vorliegenden **Antrag**, der zur Nichtfortführung der Planung rät. Sie schlägt eine Ergänzung des Antrags vor, damit die Variante des ADFC erarbeitet werden kann.

Es folgt die Abstimmung des Antrages der FDP-Fraktion.

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	1	9	1
CDU-Fraktion		3	1
SPD-Fraktion		2	
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE		1	

Die SPD-Fraktion bittet um eine fünfminütige Pause bevor es zur Abstimmung kommt.
Der Vorsitzende gibt der Bitte statt.

Es wird der Antrag der Fraktion Die Grünen abgestimmt.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt die Vertagung der beigefügten Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Anlieger und Interessierten (gem. Anlage - Übersicht / Tabelle) sowie die Fortführung der Planungen zum Ausbau der Straße Tinsdaler Weg, u. a. mit der neuen Variante „Mix 1-2-1“ für den Bereich A (gem. Anlage - Lageplan Mix 1-2-1).

Es soll die Ausbauvariante des ADFC dem Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

6 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	6	5	0
CDU-Fraktion		4	
SPD-Fraktion	1	1	
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

Anlage 1 TOP 4.1 Präsentation zu MIX 1-2-1

Anlage 2 TOP 4.1 FDP Antrag_Tinsdaler_Weg

Anlage 3 TOP 4.1 CDU / Die Linke - interfraktioneller Antrag_Tinsdaler_Weg

4.2 Städtische Unterkünfte in Wedel -Aktueller Sachstand und daraus folgend kurzfristige weitere Bautätigkeit erforderlich BV/2022/110

Frau Sinz informiert das Gremium darüber, dass der Sozialausschuss in der Sitzung vom 06.12.2022 die vorgeschlagenen Standorte (Ansariusweg, Heinestraße und Lindenstraße) der Wohncontainer aus dem Beschlussvorschlag entfernt hat. Eine Beratung zur Abstimmung der Standort soll zu einem späten Zeitpunkt erfolgen. Der Beschluss wurde einstimmig getroffen.

Beschluss:

Der Umwelt,- Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt Mittel in den Haushalt 2023 (und 2024) bereitzustellen:

- für den Bau der Unterkunft Bullenseedamm in Höhe von 500.000 Euro in 2023 und 600.000 Euro in 2024
- für Erschließung und Aufstellung von Wohncontainern in Höhe von 350.000 Euro in 2023

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

4.3 Aufbau und langfristiger Betrieb eines kommunalen Energiemanagements für die Liegenschaften der Stadt Wedel BV/2022/109

Herr Germann erläutert, dass die Stelle des Klimamanagers sich auf das gesamte Stadtgebiet bezieht, wobei das Energiemanagement sich auf die Effizienz der öffentlichen Liegenschaften fokussiert. Die Beschlussfassung stellt die Grundlage der Förderung dar.

Die Fraktion-Die Grünen folgert daraus, dass die Stelle nur der Effizienz der städtischen Gebäude dient. Wünschenswert wäre es, wenn eine Unterstützung der Kindertagesstätten stattfindet, da diese einen hohen Zuschussbedarf durch die Stadt haben.

Die CDU-Fraktion hinterfragt warum die Stelle des Energiemanagements nur mit drei Jahren ausgeschrieben wird, wenn doch ein Aufbau mit einem langfristigen Betrieb beabsichtigt wird.

Herr Germann erläutert hierzu, dass die Befristung eine Vorgabe der Förderung ist.

Die WSI-Fraktion sieht das Förderprogramm als sinnvoll an, da der Stadt so ermöglicht wird als gutes Vorbild für die Wirtschaft voranzugehen.

Beschlussempfehlung:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wedel den Aufbau und langfristigen Betrieb eines kommunalen Energiemanagements zur Senkung der in kommunalen Liegenschaften anfallenden Energieverbräuche sowie der damit verbundenen Energiekosten und CO2-Emissionen, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	10	0	1
CDU-Fraktion	3		1
SPD-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

4.4 Haushaltssatzung 2023 -2. Lesung-

BV/2022/083

Das Gremium beanstandet die fehlerhaften Änderungsunterlagen der Verwaltung.

Herr Kaser wie auch Frau Sinz entschuldigen sich für diese.

Frau Sinz erinnert an das vergangene Jahr in dem der Haushalt erst im Mai vom Rat beschlossen werden konnte. Dies hatte zur Folge, dass die Aufgaben in das Folgejahr geschoben werden mussten. Der Rat kann ohne die Beschlussempfehlung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses den Haushalt nicht beraten.

Weiter versichert sie, dass die Änderungen, die in die Zuständigkeit des Ausschusses fallen, im Rahmen der getroffenen Beschlüssen vorgenommen werden.

Geänderte Beschlussempfehlung:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat, die Investitionen und Produkte in seiner Zuständigkeit zur Haushaltssatzung 2023, mit den vorgenommenen Änderungen (s. Anlage), zu beschließen.



Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen

6 Ja / 1 Nein / 4 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	6	1	4
CDU-Fraktion		1	3
SPD-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

Anlage 1 TOP 4.4 Antrage Der Gruenen Moorwegsiedlung 22.11.2022

Anlage 2 TOP 4.4 Antrag der CDU Änderungsantrag_Sandloch

Anlage 3 UBF - Haushalt 2023 - Änderungen der Investitionen - 14.12.2022

4.5 Wirtschaftsplan 2023 der Stadtentwässerung Wedel

BV/2022/107

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt den Wirtschaftsplan 2023 der Stadtentwässerung Wedel entsprechend den beigefügten Zusammenstellungen und Einzelplänen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	11	0	0
CDU-Fraktion	4		
SPD-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		
Fraktion DIE LINKE	1		

5 Anträge

5.1 Antrag des Seniorenbeirates: Mobilität / Aufteilung des Straßenraumes

ANT/2022/027

Herr Lieske zeigt anhand einer nicht abschließenden Dokumentation die Hindernisse auf unterschiedlichen Gehwegen im Stadtgebiet Wedel auf.

Frau Woywod erinnert, dass der Antrag des Seniorenbeirates aus dem Vorjahr stammt und dort bereits behandelt wurde. Das Ergebnis war, dass der Antrag auf Anraten des Vorsit-



zenden zurückgezogen wurde. Zur Dokumentation führt sie aus, dass teils Privatflächen angeführt werden. Auf die Gestaltung dieser Flächen kann die Stadt Wedel keinen Einfluss nehmen. Zu den grauen Versorgungskästen bemerkt sie, dass diese notwendigerweise auf öffentlichem Grund stehen müssen und die Versetzung zu Lasten der Stadt Wedel gehen würde. Daher sieht sie die Verpflichtung zur Prüfung der Einzelfälle.

Die CDU-Fraktion sieht den aufgezeigten Bedarf des Seniorenbeirates, aber auch, dass der Bestand nur schwer geändert werden kann. Bei Neuplanungen ist es anzuraten, dass bessere Kompromisse für die unterschiedlichen Nutzer*innen erzielt werden.

Die Fraktion Die Grünen erkennt ebenfalls den Wunsch nach Barrierefreiheit an und stimmt daher grundsätzlich zu. Jedoch ist die Befürwortung des Antrages nicht tragbar, da der Einzelfall auf seine Zweckmäßigkeit zu prüfen ist.

Die FDP-Fraktion erkundigt sich, ob der Seniorenbeirat sich im vergangenen Jahr um ein Gespräch mit der Verwaltung bemüht hat.

Der Seniorenbeirat führt aus, dass bei den aktuellen Planungen ein Austausch stattgefunden hat. Eine Besprechung des Bestandes hat nicht stattgefunden.

Die CDU-Fraktion regt daraufhin, dass der Seniorenbeirat das Gespräch mit der Verwaltung sucht.

Die WSI-Fraktion ergänzt hierzu, dass der Seniorenbeirat dem Ausschuss über die geführten Gespräche berichten sollte und empfiehlt den Antrag zurückzunehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

1 Ja / 9 Nein / 1 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	1	9	1
CDU-Fraktion		4	
SPD-Fraktion		2	
Faktion Bündnis 90 /Die Grünen	1		1
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	
Faktion DIE LINKE	1		

Anlage 1 Anlage zum SBR Antrag Aufteilung des Straßenraumes_2022-11-30

6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen

MV/2022/110

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.



6.2 Bericht der Verwaltung

Frau Woywod berichtet, dass die Piktogramme in der Bahnhofstraße noch nicht aufgebracht wurden. Sobald die Witterung es im neuem Jahr zulässt, wird die Maßnahme durchgeführt.

Im Namen der Verkehrsbehörde bittet Sie um Verständnis, dass die Beantwortung der Fragen der Novembersitzung noch nicht erfolgt ist. Die Verzögerung ist krankheitsbedingt.

Zu den Aufträgen aus der Bewertung des Jugendbeirates zu den Radwegen berichtet sie, dass in der Rudolf-Breitscheid-Straße an der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule der Radweg zurückgebaut wurde.

Die Pfützen im Bereich der Straße Autal wurden vermindert und stehen weiterhin unter Beobachtung.

Damit sind alle Maßnahmen, die nicht den Ausbau von Straßen beinhalten, aus der Bewertung des Jugendbeirates umgesetzt worden.

6.3 Anfragen der Politik

Die SPD-Fraktion fragt an, ob auf dem Parkplatz der Feuerwehrwache die entfernten Bäume nachgepflanzt werden.

Frau Maylahn berichtet, dass die Genehmigung zur Errichtung des Parkplatzes bei der unteren Naturschutzbehörde gestellt wurde. Eine Nachricht ist noch ausstehend.

Der Jugendbeirat erkundigt sich über die Busumleitung bezüglich der Sperrung der Straße Lülanden.

Frau Woywod nimmt die Anfrage auf und reicht diese an die Verkehrsbehörde weiter.

Die CDU-Faktion beanstandet den Zustand des Weges Wiede.

Frau Woywod berichtet, dass der Bauhof kontinuierlich, die immer wieder entstehenden Löcher, ausbessert.

7 Sonstiges

Herr Leschnik berichtet, dass das flackernde Licht in der Turnhalle der Moorwegschule behoben wurde.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung zum um 22:02 Uhr.

Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit werden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte gemäß dem Ratsbeschluss zum Umgang mit den Tagesordnungspunkten, die zeitbedingt nicht mehr behandelt werden konnten, in der nächsten Sitzung vorangestellt.

Öffentlicher Teil

11 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Vertagt.



Vorsitz:

gez. Hagendorf

Rainer Hagendorf

Protokollführung:

gez. Schlueter

Mara Katharina Schlueter

